

# ANTI-KRIEGSTAG '83

**DGB  
Jugend**

- **Demonstration und Kundgebung am 1. September 1983 in Hannover**
- **Wir sind für Frieden durch Abrüstung in Ost und West**
- **Wir engagieren uns für ein von atomaren, biologischen und chemischen Waffen freies Europa**
- **Wir lehnen jede Nachrüstungsautomatik ab**
- **Wir fordern eine neue Entscheidung des Deutschen Bundestages zur Stationierung neuer Mittelstreckenwaffen**

**1. September 1983**

**16.30 Uhr Treffpunkt der DGB-Jugend  
auf dem Klagesmarkt**

**18.30 Uhr Kundgebung  
an der Aegidienkirche**

**Hans Preiss, Vorstandsmitglied  
der Industriegewerkschaft Metall**

---

### **Gegen Krieg und Gewalt**

Nach dem 2. Weltkrieg schworen die Menschen in Ost und West:  
Nie wieder Krieg – Nie wieder Gewalt! Und die Wirklichkeit?

Seit 1945 kein Tag ohne Krieg in der Welt, 50 Millionen Tote, Not und Elend:  
Indochina, Korea, Vietnam, Afrika, Süd- und Mittelamerika, Nahost, Tschechoslowakai, Afghanistan, Falkland.

Gewalt und Unterdrückung in allen Erdteilen: durch Ideologien, mit wirtschaftlicher und militärischer Macht. Auch wegen ihrer Nähe besonders bedrückend: die politischen Bedingungen in der DDR, in Polen, in der Türkei.

### **Frieden und Völkerverständigung**

ist in weiten Teilen der Welt bis heute nur Hoffnung geblieben. Die Politik wurde dem Wunsche der Völker nach Frieden und Verständigung bisher nicht gerecht.

### **Internationale Solidarität**

könnte verhindern, daß Tag für Tag Milliarden Dollar für Krieg und Rüstung ausgegeben werden, daß Tag für Tag 35.000 Kinder in der Welt verhungern, könnte erreichen, daß die Armen dieser Welt an ihrem Reichtum teil hätten.

### **Zum Antikriegstag 1983 fordern wir deshalb erneut:**

Eine konsequente Entspannungs- und Sicherheitspolitik durch Vertrauen und Verständigung.

Die Schaffung eines von atomaren, biologischen und chemischen Waffen freien Europas.

Die Ächtung aller ABC-Waffensysteme, die Beendigung des Wettrüstens, die Abrüstung in Ost und West.

### **Als erste Schritte auf diesen Wegen erwarten wir**

die Fortsetzung der Abrüstungsverhandlungen in Genf ohne Termin- und Entscheidungsdruck.

Die Ablehnung jeder Nachrüstungsautomatik und eine neue Entscheidung des Deutschen Bundestages zur Stationierung weiterer Mittelstreckenwaffen.

Die Erarbeitung und Erprobung von Alternativen zur Rüstungsproduktion.

Die Schaffung eines Abrüstungsamtes, die Vertiefung der Friedensforschung.

### **Für den Frieden**

Das deutsche Volk trägt eine besondere Verantwortung für den Frieden in der Welt. Der Deutsche Gewerkschaftsbund ist sich dessen bewußt. Er begrüßt jeden gewaltfreien und nach demokratischen Grundsätzen möglichen Einsatz für den Frieden.

### **Gewerkschaftliches Handeln**

Der Deutsche Gewerkschaftsbund wird – wie bisher – alle vertretbaren und geeigneten Mittel einsetzen, um die zunehmende Bedrohung des Friedens zu bekämpfen. Der Appell des Deutschen Gewerkschaftsbundes zum Antikriegstag 1983 beweist das erneut. Das gleiche gilt für den Aufruf des DGB an alle Gewerkschaftsmitglieder in der Bundesrepublik, sich an den zentralen Demonstrationen am 22. Oktober dieses Jahres in Hamburg, Bonn oder Stuttgart zur Darstellung der gewerkschaftlichen Auffassung zu beteiligen. Die Gewerkschaften werden darüber hinaus prüfen, welche weiteren Möglichkeiten es zur Demonstration ihrer Sorge gibt. Das gewerkschaftliche Engagement wird der gegenwärtigen Lage entsprechen. Dabei wird auch über nicht alltägliche Formen des gewerkschaftlichen Protestes nachgedacht und entschieden werden, ein Generalstreik scheidet in diesem Zusammenhang jedoch aus.

### **Gemeinsame Demonstration**

Die Politiker in aller Welt müssen nach neuen Wegen zu Frieden und Entspannung suchen. Das öffentliche Bekenntnis der Bevölkerung hierzu ist dabei von entscheidender Bedeutung. Der DGB ruft deshalb alle Arbeitnehmer und die Einwohner der Landeshauptstadt sowie des Landkreises Hannover auf, mit ihm am 1. September 1983 gegen den Krieg und Gewalt, für Frieden, Völkerverständigung und internationale Solidarität zu demonstrieren.

**Deutscher Gewerkschaftsbund, Kreis Hannover**  
**Fr. Theilmann, Vorsitzender**

---